

Januskopf (römischer As), Abb. aus: Meyers Konversations-Lexikon, 4. Auflage (ca. 1885),
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=34884498>, gemeinfrei, (Autor: unbekannt).



HUMBOLDT-
SCHÜLERGESELLSCHAFT
FÜR ALTERTUMS-
WISSENSCHAFTEN

Rom und die Fremden

Über die Begegnung fremder Kulturen in der Antike

Winterakademie 20.-21. März 2026



INSTITUT FÜR
KLASSISCHE
PHILOLOGIE

BBAWFUDAIMPIWGHSUPKUP
CHARITE TUBBAMFUBBAW
DAIUPUTUBSPKMPIWG
HUCHARITEBAMFU
SPKDAIMPIWGHSUPBAM
UPBAMTUBCHARITE

BERLINER
ANTIKE-
KOLLEG

HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN



Die Auseinandersetzung mit Fremden gehört seit jeher zu den grundlegenden Erfahrungen menschlicher Gesellschaften und war bereits in der Antike von großer Bedeutung. Fragen nach Identität, Zugehörigkeit, Asyl wie Exil und dem Umgang mit dem Unbekannten stellten sich auch im antiken Rom, das infolge seiner expansiven Politik zu einem vielgestaltigen Reich mit zahlreichen Völkern wurde.

Ein Blick auf die römische Antike verdeutlicht, dass Begegnungen mit fremden Kulturen auf unterschiedlichste Weise stattfanden. Insbesondere das römische Heer, politische wie militärische Grenzsysteme erwiesen sich als Orte, die weitaus mehr als nur eine Abgrenzung darstellten, nämlich als Orte kultureller Vielfalt, in dem Menschen verschiedener Herkunft, Sprachen und Traditionen zusammenkamen.

Ergänzend zu diesen strukturellen Rahmenbedingungen richtet sich der Blick auf ausgewählte römische Akteure wie Caesar, Cicero und Ovid. Anhand ihrer Texte lässt sich untersuchen, wie sie die Provinzen und deren Kulturen wahrnahmen und darstellten. Auf diese Weise eröffnen sich Einsichten in römische Vorstellungen vom Fremden, die über ihren historischen Kontext hinausweisen und auch gegenwärtige Diskussionen über kulturelle Begegnung und Zusammenleben anregen können.

Wenn ihr ...

- gerne an der Winterakademie teilnehmen möchtet,
- in der zehnten (oder einer höheren) Klassenstufe seid
- und über Latein- und/oder Griechischkenntnisse verfügt,

bewerbt Euch bitte ...

- mit einem Motivationsschreiben, einer Zeugniskopie und einem Empfehlungsschreiben einer Lehrkraft

bis zum 15. März 2026 ...

- unter sg.altertumswissenschaften@hu-berlin.de

Nähere Infos unter

<https://www.klassphil.hu-berlin.de/de/institut/fachgebiete/didaktik/schuelergesellschaft>



Wir freuen uns auf euch!